

# Natürliche Technologie

**Lebensmittel von morgen** / Was essen wir in 20 Jahren? Am Bürgerforum des Kompetenznetzwerks Ernährungswirtschaft geht es genau um diese Frage.

**TÄGERWILEN** ■ Lebensmittelhersteller und -produzenten sind gefordert. Das Essen heute muss schnell zubereitet sein, schmackhaft, also bspw. mit wenigen Bitterstoffen, und trotzdem gesund und so natürlich wie möglich. Wie sind all diese Wünsche in einem Produkt umsetzbar? Und wie können frische Produkte vom Hof dieser Zielgruppe vermittelt werden?

Diese Diskussion nimmt das Forum «Lebensmittel von morgen», das am 2. Juli in Kreuzlingen stattfinden wird, auf. Dabei geht es um nachhaltig produzierte Lebensmittel modern präsentiert. Die Initianten schwören auf Biotechnologie.

## Wie Pflanzenstoffe vor Krankheiten schützen

Volkskrankheiten wie Diabetes, Weizen- oder Milchunverträglichkeiten, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und viele mehr lassen die Konsumenten aufhorchen und sich weg von Fast Food hin zu frischen und gesunden Lebensmitteln bewegen. Doch was ist denn überhaupt gesund?

Das Netzwerk für Bioaktive Pflanzliche Lebensmittel (Netzwerk BPL) in Stuttgart arbeitet zurzeit mit dem Begriff «Functional Food». Gewissen Lebensmittel werden bestimmte, gesundheitsfördernde Eigenschaften zugeschrieben und diese so auch vermarktet.

Beispielsweise sind alte Getreidesorten zurzeit gross im Kommen, gerade betreffend Weizen- oder Glutenallergien. Unter «darmfreundlichen Backwaren» werden vom Netzwerk BPL Cracker entwickelt, die zu 80 bis 100 Prozent aus Amaranth bestehen. Denn Amaranth ist glutenfrei. Das Stuttgarter Netzwerk erforscht einerseits, wie Amaranth bearbeitet oder in welcher Zusammensetzung es aufgenommen werden muss, um die wertvollen Inhaltsstoffe, wie die Mineralstoffe, Vitamine und Ballaststoffe für den Körper mög-



Die Beteiligten am Bürgerforum «Lebensmittel von morgen» auf dem Salatfeld von Marc Böhler in Tägerwilen TG: U.a. Eva Arrigoni im roten Shirt und Frank Burose vom Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (4.v.l.). (Bild nb)

lichst komplett verfügbar zu machen.

Schlussendlich interessiert sich das Netzwerk BPL auch für den Anbau von Amaranth oder Quinoa in unserer Region. Dabei kommen die Landwirte ins Spiel.

## Altes Wissen neu entdeckt per wissenschaftlicher Forschung

Landwirtschaftliche Produkte werden auch im Agroscope, Institut für Lebensmittelwissenschaften, in Wädenswil auf ihre Zusammensetzung untersucht, unter anderem von Eva Arrigoni. Konkret geht es um Salat und dessen Inhaltsstoff Lutein. Lutein ist ein Carotinoid, ebenso wie Beta-Carotin, dessen positive Eigenschaften für unser menschliches Auge bereits bekannt ist. Lutein kommt, gemäss der Forschung von Eva Arrigoni, vor allem in grünblättrigem Gemüse wie Spinat und Salat vor. Dabei zeigen die Ergebnisse der Agroscope, dass die höchste Konzen-

tration in den dunkelgrünen Pflanzenbestandteilen, also in den äusseren Blättern besteht. Salat ist gesund und besonders die äusseren Blätter. Wissen, das wir eigentlich bereits haben, das aber «vermehrt verloren gegangen ist», wie Eva Arrigoni erklärt.

## Pflanzliche Nahrungsergänzungsmittel

Da nun aber der Konsument sich die Zeit nicht immer nimmt, frische Lebensmittel selber zuzubereiten, setzt Otto Knes von der Swiss Analysis AG auf Nahrungsergänzungsmittel. Er geht davon aus, dass der Konsument der Zukunft auch gerne Pillen und Pflverchen aufnimmt, die aber zur Hauptsache aus getrockneten und bearbeiteten Naturprodukten entstehen.

«Der Ratschlag, fünf Portionen Obst und Gemüse am Tag zu sich zu nehmen, ist altbewährt, doch wird er erschreckend wenig umgesetzt», stellt Otto Knes in

den Raum. Deshalb könnten Ergänzungsmittel den Konsumenten mit den für ihn wichtigen Stoffen versorgen.

## Ein offenes Forum für alle

Am 2. Juli ab 17.30 Uhr bietet das Forum «Lebensmittel für alle» Vorträge und eine Diskussionsplattform sowie eine kleine Ausstellung zum Thema. Das Forum ist für interessierte Bürger offen, könnte aber auch für Landwirte bezüglich der Vermarktung ihrer natürlichen Lebensmittel wertvolle Inputs bieten. Organisiert wird es vom Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft, das vom Bund und dem Kanton Thurgau finanziert wird und dem deutschen Bio Lago e.V. Moderieren wird Simone May von der Agro-Marketing Thurgau AG.

Nadine Baumgartner

[www.ernaehrungswirtschaft.ch](http://www.ernaehrungswirtschaft.ch)

## Bündner Präsenz am Bio Marché

**Vermarktung** / Alpinavera und Partner warten am Bio Marché Zofingen mit Spezialitäten auf.

**CHUR** ■ Von heute Freitag bis zum Sonntag findet in Zofingen AG der Bio Marché statt. Seit der ersten Austragung im Jahr 2000 hat sich der Markt für Bioprodukte sehr gut etabliert und hat sich mittlerweile weit über die Region hinaus einen Namen gemacht.

## 40 000 Besucherinnen und Besucher werden erwartet

Der Bio Marché ist für viele Besucher ein fester Bestandteil in ihrem Kalender, werden doch auch in diesem Jahr wieder über 40 000 Personen erwartet.

Gegen 190 Aussteller prägen während dreier Tage das Altstadtbild in Zofingen und bieten ihre Bioprodukte an. Alpinavera ist mit sechs Partnern aus dem Kanton Graubünden am Markt in

Zofingen vertreten. Die Sennerei Sufers, die Bäckerei Meierbeck aus Sta. Maria, Der Biowein- und Biofleischproduzent Clavadetscher Malans und die Käseereignossenschaft Caseificio Valposchiavo sind schon viele Jahre dabei.

## Bioauswahl aus dem Alpinavera-Shop

Dieses Jahr zum ersten Mal steht eine Bioauswahl aus dem Alpinavera-Shop im Angebot des Zofinger Bio Marché. Ebenfalls vor Ort ist Steiger Pur aus Sedrun mit seinen Ziegenprodukten. Und das sind die Öffnungszeiten des Zofinger Bio Marché: 20. Juni von 14 bis 21 Uhr; 21. Juni 2014 von 10 bis 21 Uhr; 22. Juni von 10 bis 18 Uhr. pd

## Schaffhauser Puuremarkt bietet einen Hauslieferdienst an

**SCHAFFHAUSEN** ■ Ab sofort liefert das Team vom Schaffhauser Puuremarkt den Kundinnen und Kunden Spezialitäten und Hausgemachtes vom Puuremarkt direkt nach Hause.

Im Angebot sind drei verschiedene Puure-Täschli, die in zwei Grössen für 48 Franken oder 28 Franken abonniert werden können. Als Überraschung und zum Kennenlernen der Puuremarkt-Produkte enthält jede Abo-Tasche einen Wochenhit. Die gewählte Einkaufstasche

und die eventuell zusätzlich bestellten Produkte werden den Kunden jeden Freitagmittag nach Hause gebracht. Die Einkaufstasche wechseln, das Abo kündigen oder stornieren während der Ferien ist kein Problem und jederzeit möglich. Interessiert? Dann überzeugen Sie sich selbst unter [www.puuremarkt.ch](http://www.puuremarkt.ch) oder unter Tel. 079 700 57 04.

Das Schaffhauser Puuremarkt-Team freut sich auf zahlreiche Bestellungen. pd

Laufend lieferbar gesunde, kräftige

REKLAME

## Junghennen

braun, schwarz, weiss; div. Eierverpackungsmaterial.



**Soller AG Geflügelfarm**

Riedernstrasse 8  
9315 Neukirch-Egnach  
Tel. 071 477 13 23

## SCHLACHTVIEHMARKT WATTWIL

17. Juni, Wattwil					
Kategorie	Klassierung	Zertifikat	Schatzung	Ø-Erlös Fr./kg LG	Ø-Erlös umgerechnet auf Fr./kg SG
Rinder	H3	QM	4.78	5.06	9.54
Rinder	T4	QM	4.03	4.46	8.75
Kühe	H4	QM	3.80	4.17	8.50
Kühe	T4+	QM	2.75	3.23	7.19
Kühe	T3	QM	3.54	3.79	8.05
Kühe	T3-	QM	3.30	3.68	8.01
Kühe	A1	QM	2.73	3.18	7.06
Kühe	1X1	QM	2.40	3.11	7.08
Kühe	3X1	QM	1.90	2.42	5.75

## MARKTPREISE AUF DEM ÖFFENTLICHEN MARKT IN GRAUBÜNDEN

Preise für Kühe		Woche 24 und 25		Preise für Rinder		Woche 24 und 25		Preise für Jungvieh		Woche 24 und 25	
Anzahl Kühe			47	Anzahl Rinder			10	Anzahl Tiere			97
Ø Marktpreis / kg LG			CHF 3.41	Ø Marktpreis / kg LG			CHF 4.39	Ø Marktpreis / kg LG			CHF 5.50
Ø CHTAX Preis / kg			CHF 3.15	Ø CHTAX Preis / kg			CHF 4.32	Ø CHTAX Preis / kg			CHF 5.50
Ø Mehrerlös pro kg			CHF 0.26	Ø Mehrerlös pro kg			CHF 0.07	Ø Mehrerlös pro kg			CHF 0.00
Ø Mehrerlös pro Kuh			CHF 159.50	Ø Mehrerlös pro Kuh			CHF 32.50	Ø Mehrerlös pro Kuh			CHF 0.00
Gesamt			2014	Gesamt			2014	Gesamt			2014
Anzahl Kühe			458	Anzahl Rinder			187	Anzahl Tiere			339
Ø Marktpreis / kg LG			CHF 3.41	Ø Marktpreis / kg LG			CHF 4.08	Ø Marktpreis / kg LG			CHF 5.42
Ø CHTAX Preis / kg			CHF 3.17	Ø CHTAX Preis / kg			CHF 3.99	Ø CHTAX Preis / kg			CHF 5.41
Ø Mehrerlös pro kg			CHF 0.24	Ø Mehrerlös pro kg			CHF 0.09	Ø Mehrerlös pro kg			CHF 0.01
Ø Mehrerlös pro Kuh			CHF 151.50	Ø Mehrerlös pro Kuh			CHF 47.00	Ø Mehrerlös pro Kuh			CHF 2.00

## VIEHMÄRKTE

Markttag	Datum	Ort	Anmeldeschluss
<b>Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft Gossau (NSG):</b>			
Dienstag	24. Juni	Sargans	
Montag	30. Juni	Herisau	23. Juni
Dienstag	1. Juli	Wattwil	23. Juni
Dienstag	8. Juli	Sargans	30. Juni
Montag	14. Juli	Herisau	7. Juli
<b>Viehmärkte, organisiert durch die Bündner Viehvermittlungs-AG:</b>			
Montag	23. Juni	Ilanz	
Montag	7. Juli	Cazis	30. Juni
Montag	28. Juli	Cazis	21. Juli
Montag	18. August	Cazis	11. August
<b>Viehmärkte der Erzeugergemeinschaft Bodenseefleisch AG:</b>			
Dienstag	1. Juli	Weinfelden	23. Juni
<b>Viehmärkte der Glarner Genossenschaft für Viehabsatz:</b>			
Dienstag	8. Juli	Glarus	30. Juni

## BETRIEBSHELFDIENSTE

<b>Kanton Appenzell Ausserrhoden</b> St. Galler Bauernverband, Magdenauerstrasse 20, 9230 Flawil	071 394 60 10
<b>Kanton Glarus</b> Jolanda Menz, Ygrubenstrasse 9, 8750 Glarus	055 640 98 20
<b>Kanton Graubünden</b> Maschinenring Graubünden, 7408 Cazis <a href="http://www.maschinenring-gr.ch">www.maschinenring-gr.ch</a>	081 925 38 38
<b>Kanton Schaffhausen</b> MBR Schaffhausen, Fritz Ritzmann, Tödistrasse 20, 8200 Schaffhausen	052 624 52 44
<b>Kanton St. Gallen</b> St. Galler Bauernverband, Magdenauerstrasse 20, 9230 Flawil	071 394 60 10
<b>Kanton Thurgau</b> MBR Thurgau G, Wilerstrasse 3, 9545 Wängi Maschinenring Bodenseerücken, Urs Schwizer, Ermatingen	052 369 50 30 071 664 36 80
<b>Kanton Zürich</b> Maschinenring Zürich, Neuwiesenstrasse 5, 8630 Rüti	055 251 41 41

## IMPRESSUM

### BAUERNZEITUNG

**Auflage:** 32 926 Expl., verbreitete Auflage, beglaubigt WEMF 2013, Grossauflage 9-mal jährlich 45 272 Expl., 159 000 Leserinnen, MACH 2014/1, 103. Jahrgang des «Zentralblatts Land- und Milchwirtschaft», 39. Jahrgang der «Brugg-Informationen», ISSN 1420-1410  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich am Freitag  
**Herausgeberin:** Schweizer Agrarmedien GmbH, Dammweg 3, 3000 Bern 25  
**Chefredaktor:** Ruedi Hagmann (hsj)  
**Stv. Chefredaktorin:** Jeanne Woodtli (jw)  
**Redaktoren:** Anton Haas (hs), Peter Fankhauser (pf), Hans Rüssli (r), Esther Zimmermann (zl), Julia Schwery (js)  
**Redaktionsadresse:** Dammweg 3, 3000 Bern 25, Tel. 031 958 33 22, Fax 031 958 33 23, E-Mail: [redaktion@bauernzeitung.ch](mailto:redaktion@bauernzeitung.ch), Internet: [www.bauernzeitung.ch](http://www.bauernzeitung.ch)  
**Verlagsleitung:** Eduard Häusler  
**Druck:** NZZ Print, Zürcherstrasse 39, 8952 Schlieren  
**Anzeigenmarketing:** Schweizer Agrarmedien GmbH, Dammweg 3, Postfach 737, 3000 Bern 25, Tel. 031 958 33 33, Fax 031 958 33 34, E-Mail: [verlag@bauernzeitung.ch](mailto:verlag@bauernzeitung.ch)  
Publicitas Publimag AG, Seilerstrasse 8, 3001 Bern, Tel. 031 387 22 11, Fax 031 387 21 00, E-Mail: [service.be@publimag.ch](mailto:service.be@publimag.ch)  
**Inseratschluss:** Montag, 12.00 Uhr  
**Anzeigenpreise:** Normalauflage (30 034 Expl.): 1-spaltige Millimeterzeile: Anzeigen Fr. 1.65, Reklame: Fr. 4.50+8% MWSt. Grossauflage (45 191 Expl.): 1-spaltige Millimeterzeile: Anzeigen Fr. 1.85, Reklame: Fr. 5.10+8% MWSt.  
**Adressverwaltung:** Bauernzeitung, Dammweg 3, 3000 Bern 25, Tel. 031 958 33 37, Fax 031 958 33 34  
**Abonnementspreis:** Fr. 102.– inkl. MWSt.; Postkonto 60-4242-2

**Bauernzeitung Ostschweiz, Zürich**  
**Auflage:** Normalauflage 8133 Exemplare, Grossauflage 12 884 Exemplare  
**Redaktionsadresse:** Bauernzeitung Ostschweiz, Zürich, Schlosstalstrasse 210, 8408 Winterthur, Tel. 052 222 77 27, Fax 052 222 77 38  
**Redaktion:** Christian Weber (chw), Leitung: Nadine Baumgartner (nb), Stefanie Giger (sg)  
E-Mail: [redaktion.ost@bauernzeitung.ch](mailto:redaktion.ost@bauernzeitung.ch), Redaktionsschluss: Dienstag, 8 Uhr  
**Anzeigenpreise Regionalbund:** Auskunft unter Tel. 031 958 33 37